

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Montag

Philomena EBERLE, Pralawisch 36, Balzers, zum 85. Geburtstag
 Ida OSPALT, Schaannerstrasse 16, Vaduz, zum 82. Geburtstag
 Herbert BURGERT, Gschind 440, Triesenberg, zum 79. Geburtstag
 Herta NEGELE, St. Florinsgasse 16, Vaduz, zum 77. Geburtstag

Sprachexamen mit Erfolg bestanden

Wiederum haben an der bzb Weiterbildung im Berufsbildungszentrum in Buchs erfolgreiche Kandidaten Sprachexamen abgelegt.

Cambridge Proficiency Exam: LÄNGLE Alicia, Mauren (mit dem Prädikat A); MEIER Lukas, Vaduz (mit dem Prädikat A); ANRIG Christian, Triesen; HILTI Beatrice, Schaan; HOOP Vera, Eschen; MARXER Holger, Eschen; MESSENGER Jolanda, Balzers; SCHÜRMAN Melitta, Triesen.

Cambridge Advanced Exam: LÄNGLE Alicia, Mauren (mit dem Prädikat A) und BECK Evelyne, Triesenberg.

Wir gratulieren den Erfolgreichen herzlich zu diesen Resultaten. Die Prüfungen finden jeweils im Juni und im Dezember in Chur statt. Die nächsten Vorbereitungskurse beginnen im Februar.

Berufsprüfung für Technische Kaufleute

Zwei Jahre Vorbereitung an der bzb Weiterbildung in Buchs wurde mit Erfolg gekrönt. Nach vier Tagen schriftliche Prüfungen in Basel und ein Tag mündliche Prüfungen in Biel steht das Resultat fest. Dem erfolgreichen Absolventen aus Liechtenstein, Sven SAUTER aus Triesen, gratulieren wir recht herzlich. Am Samstag erhielt er den begehrten eidg. Fachausweis in Zürich. Der Erfolg ist um so grösser einzustufen, wenn man weiss, dass alle Prüflinge neben einer vollen Tätigkeit im Betrieb diese Ausbildung berufsbegleitend absolvierten.

REKLAME

W Laden- / Bürolokal
 235m² in Triesen zu vermieten
 ☎ +423/237 56 00

PanAlpina Sicav
 Alpina V
 Preise vom 17. November 2000
Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 50.70
 Rücknahmepreis: € 49.63
Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 49.80
 Rücknahmepreis: € 48.80

Zahlstelle in Liechtenstein:
 Bank Wegelin (Liechtenstein) AG
 Helligkreuz 49, FL-9490 Vaduz

«... in dem Kelchspiel ze Banderen ...»

Gamprin-Bendern: Neue Geschichtsbroschüre und CD «Wia ma bi üüs red» vorgestellt

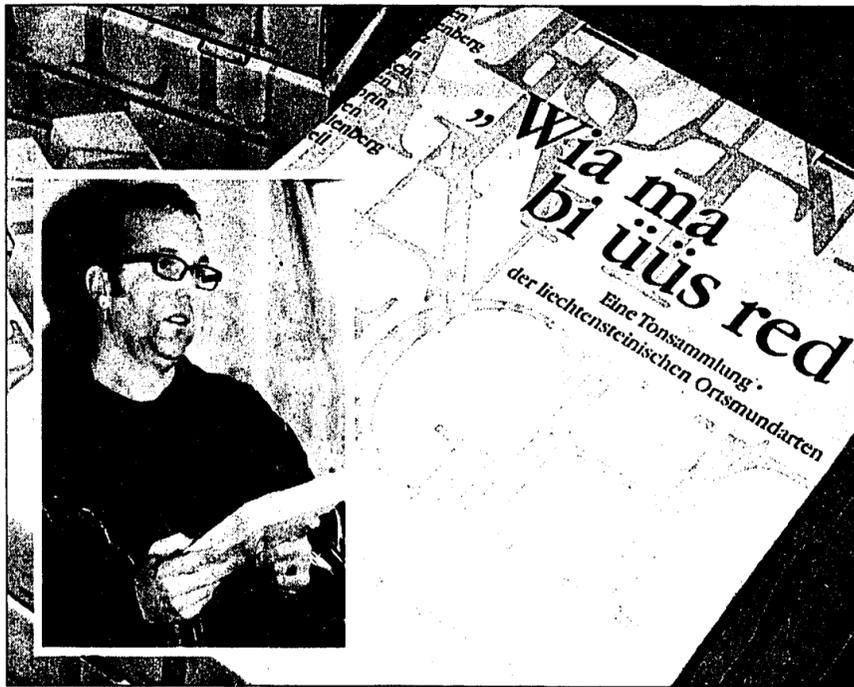
Der Kirchhügel von Bendern mit seinem Kapitelsaal im geschichtsträchtigen Pfarrhaus bot gestern den Rahmen zur Präsentation der 40-seitigen Broschüre «... in dem Kelchspiel ze Banderen ...» von Harald Wanger und der CD mit Begleitheft «Wia ma bi üüs red» von Roman Banzer vor einem vielzähligen Publikum.

Theres Matt

Nach der erhebenden Einstimmung durch das Klarinettenrio Klaus Beck, Manfred Büchel und Peter Hagmann, das die Feierstunde auch weiterhin umrahmte, hiess Vorsteher Donath Oehri die Besucher herzlich willkommen, insbesondere Landtagsvizepräsident und Regierungschefkandidat Otmar Hasler, Kulturbeirat Arnold Kind, die Graphikerin Cornelia Eberle und Vertreter naheliegender Ortschaften «öberam Rhi». In tiefeschürfender Art, mit humorvollem Einschlag, verwies Donath Oehri auf Geschichte und Kultur von Gamprin-Bendern, insbesondere auf den Sprachwandel, der auch die Veränderung von Vergangem zu Gegenwärtigem aufzeige.

Jetzige Alltagssprache

17 Frauen, Männer und Schüler – «Hiasige und Uswärtige» – sind auf der CD zu hören, erzählen frisch «vo dr



Roman Banzer präsentierte die Gampriner CD mit Begleitheft «Wia ma bi üüs red».

Lebera weg» oder bereits verfasste Texte, bringen Persönliches ein, ebenso Wissenswertes aus Geschichte, Kultur und Brauchtum, aus ihrem Alltags- und Vereinsleben, ihrer Sport- und Freizeitbeschäftigung. Roman Banzer verwies auf das sich ergebende dicke Bild der jetzt gesprochenen Mundart, auf die sprachwissenschaftliche Relevanz.

Nach der jeweiligen Präsentation der CD in allen elf Ge-

meinden – Ruggell, Schellenberg und Mauren stehen noch aus – ist von Roman Banzer die Herausgabe seines Wörterbuches zu den liechtensteinischen Mundarten noch im Dezember vorgesehen.

Streifzug durch Geschichte

Ein Geschichtsvortrag zum Jubiläum «300 Jahre Liechtensteiner Unterland» von Harald Wanger veranlasste die Kom-

mission für Kultur und Brauchtum, den interessanten Streifzug durch die Geschichte von Gamprin-Bendern in Form einer Broschüre durch den Referenten herausgeben zu lassen. Aus seinem Manuskript entstand ein höchst interessantes Werk über Gamprin-Bendern, der wohl am besten dokumentierten Gemeinde des Landes, wie Harald Wanger berichtete: «Bendern zählt zu den ältesten

Pfarreien des Landes; es bildete eine Urfarrei. Zum Pfarreigebiet zählten früher neben Gamprin, das im 19. Jahrhundert die politische Führung übernahm, die Ortschaften und Weiler Ruggell, Schellenberg, Aspen und Berg, sowie die linksrheinischen Orte Sennwald, Salez und Haag.»

Die von Cornelia Eberle graphisch eindrücklich und übersichtlich gestaltete, bebilderte Broschüre reicht ins Mittelalter, in den Schwabenkrieg, die Reformation, den Dreissigjährigen Krieg, bis zum Übergang der Herrschaft Schellenberg an das Fürstenhaus Liechtenstein, geht weiter bis zu den Franzosenkriegen, streift Rheinprobleme, den Gemeindebesitz und die Güterteilung, zeigt Besonderheiten auf. Das geschichtlich-kulturell fundierte Werk erstreckt sich bis in die heutige Zeit, in die Entwicklung von Gamprin-Bendern zu einer modernen Gemeinde.

An alle Haushalte

Otto Kind, Vorsitzender der Kommission für Kultur und Brauchtum, zeigte sich erfreut über die zu Stande gekommene Publikation in geschriebener und gesprochener Form und bedankte sich bei allen, die ihren Beitrag leisteten. Die gestern vorgestellte Broschüre wird an alle Haushalte im Dorf verteilt, die CD kann in Buchhandlungen und bei Roman Banzer in Triesen bezogen werden.

Glück und Segen zum 85. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche an Berta Walch in Ruggell zum heutigen Freudentag

Heute Montag feiert Berta Walch, Unterdorfstrasse 80 in Ruggell, ihren 85. Geburtstag bei bester geistiger und körperlicher Fitness. In ihrer behaglichen Wohnstube mit dem grossen Kachelofen erzählt die Jubilarin aus ihren Kinder- und Jugendjahren.

Theres Matt

Berta war gerade drei Jahre alt, als ihre Mutter von den sechs Geschwistern wegstarb. Das Jüngste war 14 Tage alt. Eine Tante ersetzte die Mutter. Im Bauernbetrieb lernten die Kin-



der von jung an tüchtig mitzuarbeiten. Nach der Schule nahm

Berta Haushaltstellen an, abwechselnd mit ihren Schwestern; eine musste jeweils zu Hause Dienst tun.

Im Jahre 1950 feierte Berta Hochzeit mit Johann Walch. In seinem Elternhaus betrieben sie eine kleine Landwirtschaft, zogen ihre drei Kinder – eine Tochter und zwei Söhne – gross. Zufrieden blickt die Jubilarin auf ein arbeitsreiches Leben zurück, freut sich an den Familien ihrer Kinder, an den sechs Enkeln, die in der Nähe wohnen. Die Tochter lebt mit ihrem Mann in der Nähe von Toronto, wo Berta während drei

Wochen zu Besuch weilte. Berta Walch war Gründungsmitglied des Bäuerinnen-Verbandes, schätzt die jährlich durchgeführten Ausflüge und Wallfahrten, auch die von diesem aktivem Verband angebotenen Kurse. 1981 hat die Jubilarin ihren Mann verloren und danach «met burma ufghört». Sie sagt: «Härdöpfel han i witerhin agsteckt und bis vor zwa Monat han i Henna gha». Ein Fuchs hat am helllichten Tag zehn ihrer elf Hühner zu Tode gebissen. Vor ihrem Haus hat die Jubilarin einen wohlbestellten Garten, und beim Hauseingang wächst

ein gepflegter Rebstock. Die Jubilarin versorgt ihren Haushalt allein, strickt in ruhigen Stunden Socken, verfolgt das weltweite Geschehen bei den Nachrichten und sieht gerne Volkstümliches am TV. Seit mehr als zehn Jahren macht Berta beim wöchentlichen Altersturnen mit. Erfreulich, sich mit dieser positiv eingestellten Jubilarin unterhalten zu dürfen.

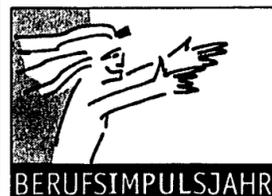
Wir wünschen Berta Walch weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und ein fröhliches Geburtstagsfest im Kreise all ihrer Lieben und sagen herzlich: «Glück und Gottes Segen».

VU Triesenberg hat nominiert



Am Sonntagabend hat die VU-Ortsgruppe Triesenberg ihre beiden Kandidaten für die kommenden Landtagswahlen nominiert. Der bisherige Triesenberger VU-Abgeordnete und Gemeindevorsteher Hubert Sele wird nicht mehr antreten. Er will sich gemäss eigenen Angaben in Zukunft vermehrt den Aufgaben des Gemeindevorstehers widmen. Die VU Triesenberg nominierte an ihrer gestrigen Versammlung im Restaurant Kulm nun Alexander Sele (links) und Erich Sprenger als neue Kandidaten.

Wie bewerbe ich mich richtig?



SCHAAN: Die Suche einer Arbeitsstelle fordert zum Handeln auf und verlangt ein beträchtliches Mass an Energie und Einsatz. Sie selbst legen Marschrichtung und Ziele fest, lösen Aktionen aus und treffen letztlich wichtige Entscheidungen. Was gilt es bei einer Stellensuche zu beachten, damit die künftige Tätigkeit den Vorstellungen, Neigungen und

Fähigkeiten in möglichst optimaler Weise entspricht? Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen Hinweise und nützliche Informationen für die Praxis zu vermitteln, damit ihre Bewerbung um eine Arbeitsstelle möglichst erfolgreich ist.

Der Abend wird von Werner Meier, Leiter Personal der Liechtensteinischen Landesbank AG, geleitet. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Datum: Mittwoch, den 22. November um 19.30 Uhr im Hotel Schaanerhof in Schaan.

Gleichstellungsbüro der Regierung